

Schulinterner Lehrplan Französisch für die Sekundarstufe I

Inhalt

1. Einleitung	2
1.1. Das St.-Michael-Gymnasium Monschau	2
1.2. Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch am MGM	2
1.3. Unterrichtsbedingungen	3
1.4. Beitrag zur Qualitätsentwicklung und –sicherung.....	4
1.5. Aufgaben der Fachkonferenz Französisch.....	4
1.6. Arbeitsgemeinschaften	4
2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	4
2.1. Überfachliche Grundsätze	5
2.2. Fachliche Grundsätze	5
2.3. Grundsätze zur Leistungsbewertung.....	6
3. Entscheidungen zum Unterricht: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen	6
3.1. Einleitung	6
3.2. Französisch als 2. Fremdsprache (F7).....	7
3.2.1. Fachkompetenzen für Klasse 7 – Bezug zum Kernlehrplan	7
3.2.2. Fachkompetenzen für Klasse 8 – Bezug zum Kernlehrplan	14
3.2.3. Fachkompetenzen für Klasse 9 – Bezug zum Kernlehrplan	20
3.2.4. Medienkompetenzen: Verankerung im Medienkompetenzrahmen	26
3.3. Französisch als 3. Fremdsprache (F9).....	27
3.3.1. Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe 1	27
3.3.2. Übersichtsraster F9 – Jahrgangsstufe 9.....	29
3.3.3. Übersichtsraster F9 – Jahrgangsstufe 10.....	32
3.4. Lehr- und Lernmittel	35
3.5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	35
4. Qualitätssicherung und Evaluation	36
4.1. Fortbildungen	36
4.2. Parallele Leistungsüberprüfungen	36

Stand: September 2022

1. Einleitung

1.1. Das St.-Michael-Gymnasium Monschau

Das St.-Michael-Gymnasium in der Trägerschaft des Schulverbands Nordeifel besteht in seiner heutigen Form und am heutigen Standort seit 1953 und ist hervorgegangen aus einer 1889 begründeten Lateinschule. Mit derzeit rund 800 Schülerinnen und Schülern ist es das einzige Gymnasium der Stadt und Kooperationschule der Sekundarschule Simmerath. Das ländlich geprägte Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich von Monschau über Roetgen und Simmerath bis nach Schmidt und Vossenack.

1.2. Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch am MGM

Der Unterricht im Fach Französisch am MGM ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet. Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler nach. Die – auch international gültige – Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Aufgrund der Lage der Schule innerhalb der Euregio sieht der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Schüleraustausch der Städte Monschau und Bourg-St-Andéol einen hohen Stellenwert, da dieser dazu beiträgt, Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Auch das Angebot einer Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen leistet einen wichtigen Beitrag. In Zeiten des digitalen Austauschs ermöglichen wir die Verbindung von Klassen aus frankophonen Schulen, sodass z.B. per E-Mail oder Messengerdienst kommuniziert und ein (virtuelles) Begegnungsprojekt initiiert wird.

Der Französischunterricht am St.-Michael-Gymnasium leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lern-techniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zur Wahlmöglichkeit von Französisch im Wahlpflichtbereich II ab Klasse 9 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 "Schnupperstunden" in Latein und Französisch.

In Vorbereitung auf die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 lädt die Fachschaft Französisch einmal pro Schuljahr das *France Mobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 einen ersten spielerischen, motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen.

Entsprechend des gesamten Schulprogramms, welches die Fähigkeiten, Stärken und Interessen der Lernenden als Individuen zu fördern beabsichtigt, findet das Fach Französisch seine Aufgabe darin, Potentiale eines Jeden im Bereich der Fremdsprachen zu fördern. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Französisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Hier ist zum einen der erfolgreiche Austausch der Fachgruppen Englisch, Französisch und Spanisch in Bezug auf mündliche Kommunikationsprüfungen und zum anderen die gelungenen Absprachen zum methodischen Lernen einer zweiten Fremdsprache zwischen den Fachgruppen Französisch und Latein zu nennen.

1.3. Unterrichtsbedingungen

Französisch kann am St.-Michael-Gymnasium ab Klasse 7¹ oder ab Klasse 9 erlernt werden. In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 7 zwei oder drei Französischkurse mit ca. 20 – 30 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden können. Die Nachfrage nach F9-Unterricht ist derzeit gering. In der Oberstufe wird in der Regel ein Grundkurs pro Jahrgangsstufe unterrichtet.

Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

Klasse 5	Englisch
Klasse 7	Französisch oder Lateinisch im Wahlpflichtbereich I
Klasse 9	Französisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich II
Einführungsphase	Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache

Der Unterricht im Fach Französisch findet in Klassen- bzw. Kursräumen statt, die mit digitaler Tafel und Whiteboard ausgestattet sind. Darüber hinaus gibt es zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden von derzeit sechs Lehrkräften unterrichtet.

Der Fachvorsitz im Fach Französisch bemüht sich um eine/n Praktikant/in aus dem benachbarten belgischen, frankophonen Ausland, um als Fremdsprachenassistent im Fach Französisch den Unterricht zu unterstützen und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren.

¹ Nach Wechsel zu G9 als Französischunterricht F7 erstmalig im Schuljahr 2020/21.

1.4. Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten bzw. zu erneuern, anlassbezogen auch in Absprache mit den Fachgruppen Latein, Englisch und Spanisch.

1.5. Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch trifft regelmäßig bzw. anlassbezogen Absprachen zur Unterrichtsplanung, zur Überarbeitung der schulinternen Curricula, zu Neuanschaffungen, zur Beratung zur Fremdsprachenwahl, zur Fortbildungsplanung sowie zur Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten. Hinzu tritt der Austausch mit den anderen Fachgruppen der modernen Fremdsprachen. Die Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien und koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz.

1.6. Arbeitsgemeinschaften

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das St.-Michael-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft zum Erwerb des Sprachzertifikats DELF an. Die Schülerinnen und Schüler können zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihrer Lernbiographie die DELF-AG besuchen und sich entsprechend ihrer Vorkenntnisse zu den Prüfungen A1, A2, B1 oder B2 anmelden. In der DELF-AG werden gemäß der Niveaustufen A1-B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen die vier kommunikativen Grundkompetenzen Hörverstehen (*compréhension de l'oral*), Leseverstehen (*compréhension de l'écrit*), Schreiben (*production écrite*) und Sprechen (*production orale*) trainiert. Die Aufgabeninhalte orientieren sich an authentischem Lernmaterial, wobei es insbesondere um den realitätsnahen, situativen und kommunikativen Aspekt geht. Durch die DELF-Prüfung erwerben die Schülerinnen und Schüler ein standardisiertes, international anerkanntes und lebenslang gültiges Sprachdiplom vom französischen Bildungsministerium, das ihnen mündliche und schriftliche Sprachfertigkeiten bescheinigt und bei der Praktikumssuche, im Studium oder Beruf von Nutzen sein kann.

2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Allgemeinen Leistungskonzepts am MGM hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

2.1. Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
3. Medien und Arbeitsmittel werden – wenn möglich – schülernah gewählt.
4. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
5. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
6. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern.
7. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Der Unterricht fördert den Einsatz strukturierter und funktionaler Sozialformen.
10. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
11. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
12. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2. Fachliche Grundsätze

1. **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist jeweils dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler entsprechend für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc.).
2. **Prinzip der Authentizität:** Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem
 - a) Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
 - b) produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten verfahren wird,
 - c) relevante authentische Themen/Texte gewählt werden.
3. **Prinzip der Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren:** Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Texterschließungsverfahren im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien kennen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.
4. **Prinzip der Interaktion:** Die Integrierung des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente ; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.
5. **Prinzip der Lernökonomie:** Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

6. **Prinzip der Handlungsorientierung:** Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.
7. **Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung:** Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Französischunterricht greift bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurück und führt zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten.
8. **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner- und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Französischunterrichts ausmacht.
9. **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel ist ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdruckvermögen der Schülerinnen und Schüler. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.
10. **Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten.

2.3. Grundsätze zur Leistungsbewertung

Die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung sind im Leistungskonzept des St.-Michael-Gymnasiums sowie des Faches Französisch dargestellt und auf der Schulhomepage veröffentlicht.

3. Entscheidungen zum Unterricht: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen

3.1. Einleitung

Der schulinterne Lehrplan am St.-Michael-Gymnasium beruht auf dem *Kernlehrplan (KLP) für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9) in NRW Französisch 2019* und den dort formulierten Anforderungen.

Der schulinterne Lehrplan Französisch am MGM ist im Einklang mit den Lehrwerken *À plus !* von Cornelsen konzipiert, dessen didaktisch-methodische Ausrichtung dem jeweiligen Kernlehrplan entspricht. Neben dem Schülerbuch arbeiten wir mit dem *Carnet d'activités*, dem grammatischen Beiheft sowie verschiedenen audiovisuellen Materialien. Weiteres Material (z.B. authentische aktuelle Texte) wird bei Bedarf ergänzt.

Die Erfahrung zeigt, dass die Arbeit mit den einzelnen Lehrwerksbänden die Schuljahre teilweise überschreitet. Hierdurch können sich Verschiebungen bzw. Kürzungen in der Planung ergeben.

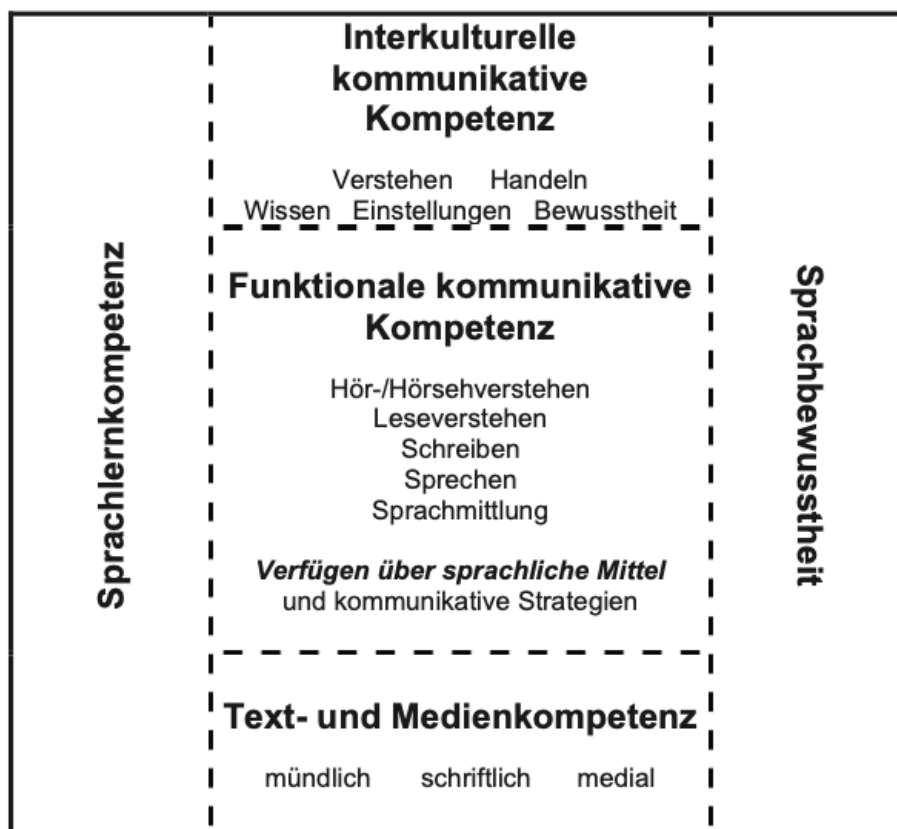
Wir gehen von einem Umfang von 35 Schulwochen pro Schuljahr aus. Die Reduzierung um 5 Wochen gegenüber der rechnerischen Gesamtwochenzahl von 40 Wochen soll in angemessener Weise die Schulrealität berücksichtigen (Unterrichtsausfall, Klassenfahrten usw).

Dies bedeutet bei vier Wochenstunden etwa 140 Stunden im Schuljahr, bei drei Wochenstunden etwa 105 Stunden. Etwa $\frac{3}{4}$ der zur Verfügung stehenden Stunden entfallen hierbei auf die Obligatorik, $\frac{1}{4}$ verbleiben zur individuellen Ausgestaltung bzw. Schwerpunktsetzung.

3.2. Französisch als 2. Fremdsprache (F7)

3.2.1. Fachkompetenzen für Klasse 7 – Bezug zum Kernlehrplan

- IKK Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- FKK Funktionale kommunikative Kompetenz
- SLK Sprachlernkompetenz
- TMK Text- und Medienkompetenz
- MK Medienkompetenz
- VSM Verfügen über sprachliche Mittel



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Französisch (NRW, 2014), S. 18

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
<p>Vorkurs <i>C'est parti !</i></p>	<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Dialogisches Sprechen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Monologisches Sprechen</u> - in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und interagieren</p>	<p>IKK - Erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach Namen, Befinden, Alter, Wohnort, Vorlieben</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> - Kurzvideos, Hörtexte</p> <p>MK - Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Wort- und Satzmelodie - Aussage- und Fragesätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich vorstellen - nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben - Alter und Wohnort angeben und danach fragen - seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen - sich begrüßen und verabschieden - einfache Kennlerngespräche führen <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1-20</p>
<p>Unité 1 <i>Bienvenue à Paris !</i></p>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Dialogisches Sprechen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Monologisches Sprechen</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben</p> <p><u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben</p> <p><u>Leseverstehen</u> - einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</p>	<p>IKK - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> - Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte</u> - Dialog, Sprachnachricht, Rap</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Intonationsfrage - stimmhafte und stimmlose Laute - stummes, offenes und geschlossenes "e" - <i>Liaison</i> und Nasale</p> <p><u>Grammatik</u> - Personalpronomen und <i>être</i> - bestimmter und unbestimmter Artikel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel) - sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben - Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen - eine Personenkonstellation anfertigen - eine französische Mail sprachmitteln - Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes - freies Sprechen trainieren - Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen <p><i>où est...?</i> <i>c'est / ce sont</i> <i>il y a</i></p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
		<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens 	
<p>Module 1 <i>En cours de français</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>IKK - Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK <u>Zieltexte</u> - Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache</u> - buchstabieren lernen, fragen, wie man etwas sagt/schreibt</p> <p><u>Orthografie</u> - Sonderzeichen (<i>accents, cédille, apostrophe</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - das Alphabet spielerisch lernen - Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden - Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>
<p>Unité 2 <i>Ma famille</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Dialogisches Sprechen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Monologisches Sprechen</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie)</p> <p><u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Leseverstehen</u> - einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen - die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen</p>	<p>IKK - Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> - Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte</u> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Steckbrief, Kurzpräsentation (auch digital); Plakat</p> <p>MK - Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> - Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> - Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) - Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über Familienmitglieder und Haustiere sprechen - Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären - Leben in der eigenen und in einer französischen Familie - eine Leseskizze anfertigen - Bilder zum Leseverstehen nutzen - Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen - Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen <p>das Verb <i>avoir</i> <i>je voudrais</i> Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i> Imperativ</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
		<p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gemischte Lautübungen, Graphie-Phonie-Regeln <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen 	
<p>Module 2 <i>En cours de français</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch <p>TMK <u>Ausgangstext</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Chanson - <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdialoge <p>VSM <u>Aussprache / Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufforderungen/Anweisungen erteilen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden - Aufforderungen verstehen und formulieren - Bei Nichtverstehen nachfragen können <p>Wortschatz: mit Klebezetteln lernen</p>
<p>Unité 3 <i>Ma chambre et moi</i></p>	<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Monologisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Lebenswelt begründend beschreiben <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen - die Vorhaben der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling) <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Tagebuch, Dialog und Monolog <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation), Lesetext <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Angleichung der Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> - Familie und Wohnort beschreiben - ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben - unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen - Hypothesen formulieren - flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...) - Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i> <i>pour</i> + Infinitiv</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verneinung (<i>ne..pas / ne..plus</i>) - das Verb <i>faire, faire du, de la, de l', des</i> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum flüssigen Sprechen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens 	
<p>Module 3 <i>Il est quelle heure ?</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das Leben in Frankreich <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör- / Hörsehtexte, Ansagen, Tagebuch <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdialoge <p>VSM <u>Aussprache / Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Liaison</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben - Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen - einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren <p>Zahlen bis 60</p>
<p>Unité 4 <i>Au collègue</i></p>	<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>) <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Flyer, Kurzkomentare, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Dialoge <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Videoclip, E-Mail, Kurzkomentare <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Schule in Frankreich: Gebäude und Personen - Alltag in einer französischen Schule - Stundenplan, Lieblingsfächer - schulischer Tagesablauf - Interviews führen und sprachmitteln - etwas bewerten (loben und kritisieren) - Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt <p>der zusammengezogene Artikel mit à</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p>jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</p> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> - Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> - unbestimmte Mengenangaben <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung 	<p>das Verb <i>aller</i></p> <p>Indefinitpronomen <i>tout</i></p> <p><i>je trouve que</i></p>
<p>Module 4</p> <p><i>À la cantine</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetext (Dialoge) <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog, Monolog <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Speisekarte lesen - ein Gericht erklären - sagen, was man essen oder nicht essen möchte - Sprachmittlung: Wörter umschreiben <p>das Verb <i>prendre</i></p>
<p>Unité 5</p> <p><i>Un pique-nique à Paris</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten - Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - narrative Texte, Gebrauchstext (Rezept), Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Videoclip 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen - Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens - Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren - ein Einkaufsgespräch führen - Verabredungen treffen - ein Rezept verstehen

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen - das Problem der Hauptfigur erfassen 	<p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Dialoge <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Teilungsartikel - Verben auf <i>-er</i> mit Besonderheiten - Indefinitpronomen - bestimmte Mengenangaben <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Orte in Paris kennenlernen <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p>
<p>Module 5 <i>Joyeux anniversaire</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK</p> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage, Datum, Monatsnamen <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetext (Dialoge), Video <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog, Flyer (hier: Einladung) <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monatsnamen - Themenwortschatz Geburtstag 	<ul style="list-style-type: none"> - Datum und Geburtstag angeben und erfragen - eine schriftliche Geburtstageinladung verfassen - Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)
<p>Module 6 <i>C'est bientôt l'été</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen. 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung - Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris 	<ul style="list-style-type: none"> - sagen, was man in den Ferien macht - über das Wetter sprechen - einen Text gliedern - mit einer <i>fiche d'écriture</i> arbeiten

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - eine authentische Comic-<i>planche</i> verstehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen 	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Postkarten, <i>Bande dessinée</i> <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Postkarte <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>futur composé</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Postkarte schreiben - Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der Nebensatz mit <i>quand</i></p>

3.2.2. Fachkompetenzen für Klasse 8 – Bezug zum Kernlehrplan

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
Unité 1 <i>Bienvenue à Nantes!</i>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln und ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (Flyer, Quiz) - interessant(er) schreiben <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Monologen, Dialogen und Interviews die Hauptaussagen erfassen - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Informationen aus dem Internet sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes, Bahnreisen in Frankreich <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Erzählung <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Quiz, Flyer, Kommentare <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit einem Online-Wörterbuch - gute Suchanfragen formulieren - einen virtuellen Stadtrundgang machen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Relativpronomen <i>qui</i> in festen Verbindungen 	<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Orte einer Stadt benennen - Fragen über eine Stadt stellen und beantworten - seinen Wohnort vorstellen und beschreiben - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben - Sehenswürdigkeiten in Nantes kennenlernen - Bahnhofsdurchsagen verstehen <p>Fragebegleiter <i>quel</i> Ordinalzahlen Verben auf -re</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
		<ul style="list-style-type: none"> - voran- und nachgestellte Adjektive - Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i> - Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>sortir</i>) <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen 	
<p>Module 1 <i>En cours de français</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>IKK - Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK <u>Zieltexte</u> - (Kurz)Dialoge</p> <p>VSM - sich im Französischunterricht verständigen - Aufforderungen verstehen - Fragen formulieren - das Verb <i>lire</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - einzelne Aufforderungen oder Fragen aus dem Französisch-Unterricht auswendig lernen - Klassenraumfranzösisch mit Hilfe eines SLAM trainieren - eine Unterrichtsszene spielen - Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch dabei überall anwenden
<p>Unité 2 <i>Aventures en Loire-Atlantique</i></p>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>FKK <u>Leseverstehen</u> - die „W“-Fragen beantworten - eine Tabelle zum Erfassen von Detailinformationen erstellen - eine Erzählung verstehen - die Etappen einer Handlung nachvollziehen</p> <p><u>Schreiben</u> - ein Kurzportrait schreiben - digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</p>	<p>IKK - Einblicke in das Leben in Frankreich: Nantes und seine Umgebung, Persönlichkeiten aus Nantes, regionale Besonderheiten - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Wochenendaktivitäten, Vorlieben</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> - Lese- und Erzähltexte, Hör-/Hörsehtexte, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> - <i>portrait d'un personnage</i>, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>MK - Online-Routenplaner für das Leseverstehen nutzen - lizenzfreie Geräusche im Internet finden - Geräusche in eine Aufnahme einfügen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen - über Vergangenes sprechen - einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln - einen Wochenendbericht schreiben - selbst geschriebene Dialoge gezielt in eine Erzählung einfügen - die Aufnahme eines Hörspiels planen und durchführen - Lernhilfen: ein Lernplakat erstellen <p><i>jouer à</i> und <i>jouer de</i> Zahlen über 1000 <i>c'était</i> + Adjektiv unverbundene Personalpronomen</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> - die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen - Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen 	<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> - das <i>passé composé</i> mit <i>être</i> - das <i>passé composé</i> im verneinten Satz <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehen 	<p>Themenwortschatz Aktivitäten</p>
<p>Module 2 <i>La France des records</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - Informationen nach Themen ordnen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das Leben in Frankreich: Persönlichkeiten, Bauwerke, regionale und geografische Besonderheiten <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Bildmedien <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielkarten <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Komparativ und Superlativ der Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauwerke, Personen, Gegenstände und geografische Gegebenheiten vergleichen - ein Ratespiel erstellen <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>
<p>Unité 3 <i>Famille : les moments qui comptent</i></p>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren interkulturellen Begegnungs- und Handlungssituationen repräsentative Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - den Tonfall zum Verstehen nutzen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Konsumverhalten, Umweltschutz - Einblick in das Leben in Frankreich: berühmte Persönlichkeiten, Feste und Traditionen <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Formate der sozialen Medien, Hör-/Hörsehtexte, Erzählung <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialoge, Formate der sozialen Medien, Kommentar 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Streitgespräch führen - sagen, was eine Familie zusammenhält - Familienaktivitäten beschreiben - über eine Beziehung sprechen - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben - seine Meinung äußern - Vorwürfe machen und argumentieren - Über Konsum und Umweltschutz sprechen - ein Rollenspiel vorbereiten

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen, in einfacher Form interagieren und seine Interessen vertreten / verteidigen - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 	<p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit filmischen Mitteln experimentieren <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die direkten Objektpronomen - der Relativsatz mit <i>que</i> - die Demonstrativbegleiter - die Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens 	<ul style="list-style-type: none"> - ein deutsches Kurzportrait sprachmitteln <p>Sprechen: Dialogbausteine einüben, einen Sprechfächer erstellen und den Tonfall nutzen lernen</p> <p>das Verb <i>mettre</i> die Adjektive auf <i>-if/-ive</i> und <i>-eux/-euse</i></p>
<p>Module 3 <i>La France championne du monde !</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Informationen heraushören <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen eigenen „Live-Kommentar“ über ein Fußballspiel wiedergeben <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das Leben in Frankreich: Sport: Bedeutung des Fußballs in Frankreich <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörtexte <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörtexte, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Aufnahme echt klingen lassen <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das indirekte Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Radio-Spielbericht verstehen - einen Spielbericht schreiben und aufnehmen - Themenwortschatz Mannschaftssport / Fußball anwenden <p><i>Banque de mots</i> nutzen</p>
<p>Unité 4 <i>Planète collègue</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK</p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Schullalltag, Freundschaft, Familie - Einblick in das frz. Schulleben: Persönlichkeitstypen, Leistungsdruck, Notensysteme <p>TMK</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über Unterricht sprechen - sagen, wie man lernt - über Noten sprechen - über Schule und Personen an der Schule sprechen - über Schulstress sprechen

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernaussagen kurzer schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben - kulturelle Unterschiede erklären <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - seine eigene Meinung zu schulischen Themen und äußern - Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (innerer Monolog, mögliches Ende einer Geschichte, Fragen für Persönlichkeitstests erstellen) - Eine (schulische) Person mit all seinen Eigenheiten beschreiben und auf kreative Art und Weise vorstellen 	<p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Dialoge, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Erzählung <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief, Kommentar, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Würfel-App verwenden - digitale Textüberarbeitung <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die indirekten Objektpronomen - die indirekte Rede und Frage - die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Strategien zur (mündlichen und) schriftlichen Sprachmittlung und zur Organisation von Schreibprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung äußern und argumentieren - einen Ratschlag geben - einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten - eine Person beschreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz ordnen und die <i>mots pour le dire</i> nutzen <p>das Verb <i>écrire</i></p>
<p>Module 4 <i>Chercher des corres en France</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen und ggf. Phänomene kultureller Vielfalt benennen <p>FKK</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Kurzportrait schreiben - die eigene Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitverhalten, Konsumverhalten, Hobbys, Familie <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Annonce, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Annonce: Suche nach einem Austauschpartner / einer Austauschpartnerin 	<ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Selbstportrait (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) anwenden - sich einem/einer Austauschpartner/in vorstellen <p>Schreiben: diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p>
<p>Unité 5 <i>Les stars qu'on like</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Vorlieben - Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Stars in den Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - über digitale Medien und deren Nutzung sprechen - über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen - eine Person und deren Werdegang beschreiben

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> - Detailinformationen verstehen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Vortrag mit digitaler Unterstützung in einfacher Form halten <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien eine digitale Präsentation erstellen und ggf. kreativ bearbeiten und einsetzen 	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte, Steckbriefe, Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, tabellarischer Überblick, Vortragstext, -skript <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine digitale Präsentation gestalten - Vortragsnotizen exportieren - rechtliche Hinweise zum Verwenden von Fotos und Videos - die Geschwindigkeit einer Aufnahme anpassen <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive auf <i>-al</i> - Begleiter <i>tout</i> - Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>) <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens 	<ul style="list-style-type: none"> - eine digitale Präsentation gestalten <p>das Verb <i>voir</i></p>
<p>Module 5</p> <p><i>Le blog de Kylian à La Réunion</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter umschreiben 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das Leben eines französischen Überseedepartements: Landschaft, Traditionen, kulturelle und regionale Besonderheiten, Sprache <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstext</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisebericht als Blog <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Reisebericht verstehen - die eigene Region vorstellen <p>eine <i>Présentation-minute</i> zu einem selbst gewählten Thema erstellen</p>

3.2.3. Fachkompetenzen für Klasse 9 – Bezug zum Kernlehrplan

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
Unité 1 <i>Voisins francophones d'Europe</i>	<p>IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> - Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen - repräsentative Wertevorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln - in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen:</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern - einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren</p> <p><u>Schreiben:</u> - wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen - unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</p>	<p>IKK - Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Zieltexte:</u> - Quiz - Videoclip - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte - Bericht, Kurzpräsentation</p> <p>MK - Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen - sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden - Ländercodes frankophoner Länder kennen</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> - die reflexiven Verben - das Pronomen „y“ - das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben</p> <p>SLK - Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Basisinformationen zu einem Land geben - sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt - seinen Tagesablauf beschreiben - einen Weg beschreiben - seinen Wohnort vorstellen - ein Fest vorstellen <p><i>être / aller</i> + Ländernamen Verben auf -ir (Typ <i>ouvrir</i>)</p> <p>Themenwortschatz Länderportrait</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>
Unité 2 <i>PACA : une région, plusieurs visages</i>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten - im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln</p>	<p>IKK - Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: - Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lese- und Erzähltexte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ein Bild und eine Landschaft beschreiben - Sehenswürdigkeiten vorstellen - einen Bericht lesen und verstehen - erzählen, wie etwas früher war - von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p>FKK <u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen - von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen - unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekannteren Text verstehen - der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen - die Etappen einer Handlung nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hörtexte - <i>bande dessinée</i> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>portrait d'un lieu (touristique, historique...)</i> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - narrativer Text <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - kollaboratives Schreiben in Online-Pads - digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>imparfait</i> - das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren - Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren 	<p>das Verb <i>connaître</i> das Verb <i>courir</i> <i>ne...personne</i></p> <p>Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>
<p>Unité 3 <i>Vive les échanges franco-allemands</i></p>	<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten - eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern <p>FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten <p><u>Sprachmittlung:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich - Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung <i>Karambolage</i> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexte, Lesetexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Interview - <i>bande dessinée</i> - Zeitungsartikel bzw. Website <p><u>Zieltexte:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände beschreiben - Gefühle ausdrücken und etwas bewerten - Lebensweisen vergleichen - Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen - weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens <p>das Verb <i>savoir</i> (versus <i>pouvoir</i>) Verben mit Infinitivergänzungen</p> <p>Themenwortschatz</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> - in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben - kulturelle Unterschiede / <i>faux amis</i> erkennen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge / Rollenspiel - Videoclip - Brief, Mail <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tipps zur Video-Postproduktion - eine Notiz-App verwenden <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die indirekte Frage - die Adverbien auf <i>-ment</i> - die Inversionsfrage 	<p>Umschreibungen</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>
<p>Unité 4 <i>Bienvenue au Québec !</i></p>	<p>IKK</p> <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen - zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen <p>FKK</p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen - in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen - digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen - Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die frankophone Welt von Québec: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Hör-/Sehverstehen <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung und Kommentar - Kurzpräsentationen von Reisetappen - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte <p>(T)MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen - Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten - einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen - Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>VSM</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über die Geografie eines Landes sprechen - sagen, aus welchem Land man kommt - über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen - typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen - Handlungs- und Lebensweisen vergleichen <p>Sprachenvergleich: <i>Aussprache im français québécois</i></p> <p><i>venir / être de</i> + Ländernamen das Verb <i>vivre</i> die Verben <i>construire</i> und <i>conduire</i></p> <p>Themenwortschatz Geografie</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
		<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die <i>mise en relief</i> - die Frage mit Präposition und Fragewort - der Komparativ und Superlativ der Adverbien 	
<p>Unité 5 <i>Vivre sa vie, vivre ensemble</i></p>	<p>IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Hör-/Seh-Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen - Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern - ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten - die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen - sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen - in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien - die Noten-App <i>Pronote</i> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) - Lesetexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Kommentare - Dialog / Diskussion / Streitgespräch <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Videos teilen und dazu digital Feedback geben - eine digitale Audio-Ausstellung erstellen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der <i>subjonctif</i> <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren - den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Diskussion führen - einen Podcast verstehen - einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken - etwas bewerten - einen authentischen Kurzfilm verstehen - über einen Film sprechen <p>Themenwortschatz Diskussion</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>
<p>Module A <i>En échange à Liège</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das Leben in Belgien (Liège): Spezialitäten, Familienleben <p>TMK</p>	<ul style="list-style-type: none"> - an einem Tischgespräch teilnehmen

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> - Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern 	<p><u>Ausgangstext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetext: Dialog <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - (Kurz)Dialoge <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Pronomen „en“ - die Verneinung mit <i>personne ne</i> und <i>rien ne</i> - weitere Auslöser des <i>subjonctif</i> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern - Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen 	<p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>
<p>Module B <i>Vacances au bord du Lac Léman</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das Leben in der Schweiz (Lac Léman): Natur, Geografie, Wetter <p>TMK <u>Ausgangstext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetext: <i>bande dessinée</i> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - (Kurz)Dialoge - Postkarte <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>futur simple</i> - der reale Bedingungssatz - Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - über zukünftige Ereignisse sprechen - eine Bedingung ausdrücken <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>
<p>Module C <i>Qu'est-ce que vous feriez à ma place ?</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: zwischenmenschliche Beziehungen, Liebe, Freundschaft <p>TMK <u>Ausgangstext:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ratschläge erteilen - eine Bedingung ausdrücken <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>

Unité Module	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Unterrichtliche Umsetzungen
	<p>- zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</p> <p>FKK <u>Hörverstehen:</u> - einzelne Informationen heraushören</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern, die eigenen Einstellungen und Meinungen kundtun, begründend Stellung nehmen, Position beziehen und Ratschläge erteilen</p>	<p>- Lesetext: Dialog</p> <p><u>Zieltext:</u> - Dialoge - Diskussion</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> - das <i>conditionnel présent</i> - der irrealer Bedingungssatz</p> <p>- Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren - Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern</p>	
<p>Module D <i>Faits divers</i></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u> - Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u> - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen inhaltlich erfassen</p> <p><u>Schreiben:</u> - <i>Faits divers</i> als Blog-Eintrag kreieren - einen Tagesablauf beschreiben</p> <p>TMK - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p>IKK - Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Zeitungs-rubrik <i>Faits divers</i>, Berichte über außergewöhnliche Vorfälle</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> - Zeitungsartikel: <i>Faits divers</i> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke: Blog-Einträge - narrativer Text: Tagesablauf</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> - das <i>plus-que-parfait</i> - Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p>	<p>- über Vergangenes sprechen</p> <p><u>Schreiben:</u> diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p>

3.2.4. Medienkompetenzen: Verankerung im Medienkompetenzrahmen

Die Verzahnung von Kernlehrplan und Medienkompetenzrahmen wird im schulinternen Lehrplan mit Hinweisen zur MK (Medienkompetenz) bzw. TMK (Text- und Medienkompetenz) ausgewiesen. Insbesondere auf folgende Inhalte wird Bezug genommen:

1. Bedienen und Anwenden	1.1 Medienausstattung (Hardware)	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.
	1.2 Digitale Werkzeuge	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.
	1.3 Datenorganisation	Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.
	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
2. Informieren und Recherchieren	2.1 Informationsrecherche	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.
	2.2 Informationsauswertung	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.
	2.3 Informationsbewertung	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
3. Kommunizieren und Kooperieren	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen
	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
4. Produzieren und Präsentieren	4.1 Medienproduktion und -präsentation	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.
	4.2 Gestaltungsmittel	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.
	4.3 Quelldokumentation	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.
	4.4 Rechtliche Grundlagen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.

3.3. Französisch als 3. Fremdsprache (F9)

3.3.1. Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe 1

Am Ende der Sekundarstufe I erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1

a) Kommunikative Kompetenzen

Hör-/Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens verstehen, sofern deutlich artikulierte Standardsprache verwendet wird.

Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens verstehen.

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von didaktisierten, adaptierten sowie sprachlich einfachen authentischen Texten und Äußerungen auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

b) Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können mehrschichtige kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.

c) Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation: Die Schülerinnen und Schüler verwenden Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend geläufig und korrekt und setzen diese ihren Sprechabsichten entsprechend angemessen ein.

Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich bei der Bewältigung von Arbeitsprozessen im Unterricht und in der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Themen des Unterrichts sowie ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sachlich angemessen äußern zu können.

Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein weitgehend angemessenes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten.

Orthographie: Die Schülerinnen und Schüler verfügen weitgehend sicher und geläufig über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes sowie über elementare Regeln der Zeichensetzung.

d) Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar von Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der Neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden.

3.3.2. Übersichtsraster F9 – Jahrgangsstufe 9

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
Unité 1 <i>Bonjour de Paris</i>	Hören Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - jemanden begrüßen / sich verabschieden - nach dem Befinden fragen - sich vorstellen - einen Namen buchstabieren - berichten, was man während einer Städtereise unternimmt - eine Postkarte schreiben - sagen, wie man etwas findet - über das Wetter informieren - das Alter angeben - (s)eine Familie und Haustiere vorstellen - seine Hobbys und Vorlieben nennen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>c'est / ce sont</i> - Nomen im Singular und Plural - bestimmter Artikel - Fragesatz und Aussagesatz - <i>C'est qui</i> - Personalpronomen im Singular und Plural - <i>être</i> - unbestimmter Artikel - Verben auf -er - <i>Qu'est-ce que c'est ?</i> - Possessivbegleiter <i>mon, ton, son</i> - Zahlen bis 20 - <i>avoir</i> - <i>aimer/adorer</i> + bestimmter Artikel + Nomen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte und Wörter erschließen - Wortschatz lernen und sich einprägen
Module 1 <i>En cours de français</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Redemittel für den Unterricht kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>écrire, lire, ouvrir</i> - Imperativ 	
Unité 2 <i>Paris notre ville</i>	Hörverstehen Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - (s)ein Viertel/(s)einen Wohnort vorstellen - sagen, was einem (nicht) gefällt - (s)ein Zimmer / (s)eine Wohnung beschreiben - Seinen Lieblingssort näher vorstellen - Wünsche äußern - eine Wegbeschreibung verstehen / nach dem Weg fragen / den Weg erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnungszahlen - <i>Qu'est-ce que...? und il y a</i> - direktes Objekt - Adjektive (prädikativ) - <i>aller</i> - zusammengesetzter Artikel mit <i>à</i> - Verneinung mit <i>ne ... pas</i> und <i>ne ... pas de</i> - Possessivbegleiter <i>leur, leurs</i> - <i>Où est ... / Où sont ...?</i> - <i>prendre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung wesentlicher Informationen
Module 2 <i>Il est quelle heure ?</i>	<ul style="list-style-type: none"> - nach der Uhrzeit fragen - die Uhrzeit angeben - Zahlen bis 60 - Verneinung mit <i>ne ... plus</i> 		

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
Unité 3 <i>On fait la fête !</i>	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sagen, wann jemand Geburtstag hat - sich verabreden - über ein Geschenk diskutieren und Vorschläge machen - seine Meinung sagen - Preise verstehen und benennen - wiedergeben, was jemand gesagt/gefragt hat - Rezepte verstehen und erklären - Mengen angeben 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>pourquoi/parce que</i> - indirektes Objekt - Objektpronomen <i>le/la/les</i> und <i>lui/leur</i> - <i>Est-ce que ... ?</i> - <i>acheter</i> und <i>préférer</i> - Zahlen von 60 bis 100 - indirekte Rede im Präsens - Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i> - Verben auf -dre (Typ <i>attendre</i>) - <i>dire</i> - Mengenangaben + <i>de</i> - Zahlen über 100 bis 1000 - <i>il faut</i> + Infinitiv / Nomen - verneinter Imperativ - <i>mettre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - freies Sprechen - Arbeit mit dem Wörterbuch
Module 3 <i>Quelle est ta fête préférée ?</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Traditionen in Frankreich kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Quel/Quelle est ...?, Quels/Quelles sont ... ?</i> 	
Unité 4 <i>Mes passions, mon look et moi</i>	Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - über Hobbys und Einstellungen sprechen - über Vorlieben und Abneigungen sprechen - jemanden beschreiben/vorstellen - über Kleidung und Kleidungsstil sprechen - Ideen äußern - jemanden überzeugen - ein Telefonat führen - sich verabreden - Vorschläge machen und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>faire de</i> und <i>jouer à/de</i> - <i>connaître</i> - <i>aimer/adorer/détester/préférer</i> + Infinitiv - <i>ça (ne) me plaît (pas)</i> - <i>boire</i> - Adjektive (attributiv) - <i>beau, nouveau, vieux</i> - Stellung des Adjektivs (voran- und nachgestellt) - unverbundene Personalpronomen - Modalverben <i>vouloir, pouvoir, devoir</i> - Stellung des Objektpronomens vor Infinitiv - <i>venir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - selektives Hörverstehen - Ausbau des Wortschatzes anhand von Modelltexten
Module 4	<ul style="list-style-type: none"> - unbekannte Wörter umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Relativpronomen <i>qui, que, où</i> 	

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
<i>Devine !</i>			
Unité 5 <i>Un collège en Bretagne</i>	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - (s)einen Tagesablauf vorstellen - (s)einen Stundenplan beschreiben - Lieblingsfächer nennen - die eigene Meinung sagen und begründen - über Pläne sprechen - ein Programm planen - die Schule und das Personal vorstellen - etwas erklären/umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Wochentage mit und ohne Artikel - Adjektive auf <i>-al, -eux</i> - Adjektive <i>bon, nul</i> - Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>) - Nebensatz mit <i>quand</i> - <i>futur proche</i> (auch: <i>futur composé</i>) - <i>savoir</i> - Gebrauch von <i>savoir/pouvoir</i> - <i>voir</i> - Verneinung mit <i>ne...rien, ne...jamais</i> - Fragewort + <i>est-ce que</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Umschreibung von Wörtern - Wiedergabe von Informationen in der jeweils anderen Sprache - adressaten-gerechte Sprachmittlung - Texte schreiben und korrigieren
Module 5 <i>La vie en chiffres</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Statistik über Gewohnheiten von Jugendlichen (in franz. Haushalten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen über 1000 - Lied, Gedicht 	
Unité 6 <i>Vacances en Bretagne</i>	Lesen Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - über Vergangenes erzählen - ein Erlebnis bewerten - über Ferienaktivitäten sprechen - einen Wetterbericht verstehen - Fotos und Bilder beschreiben - eine Geschichte lesen und schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> - regelmäßiges und unregelmäßiges <i>participe passé</i> - <i>passé composé</i> im verneinten Satz - <i>c'était</i> + Adjektiv (lexikalisch) - Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> - Satzstellung beim <i>passé composé</i> mit Modalverben 	<ul style="list-style-type: none"> - einem Text Informationen entnehmen und diese wiedergeben - Fortsetzung von Texten / perspektivisches Schreiben

3.3.3. Übersichtsraster F9 – Jahrgangsstufe 10

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
Unité 1 <i>À la découverte de Marseille et de sa région</i>	Sprechen (monologisch) <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten einer Stadt/Region vorstellen - Vergleiche anstellen - einen Tagesablauf beschreiben - einen Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben - über Filme und Serien sprechen - Gefallen/Missfallen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> - Komparativ und Superlativ des Adjektivs - reflexive Verben - Begleiter <i>tout</i> - <i>vivre</i> - Relativsatz mit <i>ce qui / ce que</i> - <i>rire, suivre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturierung von Informationen für einen Vortrag - Arbeit mit dem Wörterbuch
Module 1 <i>La région Provence- Alpes-Côte d'Azur hier et aujourd'hui</i>	<ul style="list-style-type: none"> - die Region PACA kennen - darüber erzählen, wie es früher war 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Gebrauch des <i>imparfait</i> 	
Unité 2 <i>Des deux côtés du Rhin</i>	Schreiben Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - Missverständnisse und Probleme ansprechen und ausräumen - über Ereignisse in der Vergangenheit erzählen (gelenkt) - über Vergangenes berichten - Gefühle ausdrücken und etwas bewerten - einen typisch deutschen bzw. französischen Gegenstand näher beschreiben (Beschaffenheit, Funktion, kulturelle Besonderheit, Vergleich) - Gewohnheiten beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>imparfait</i> vs. <i>passé composé</i> - <i>rejoindre, se plaindre</i> - <i>passé composé</i> der reflexiven Verben - Adverbien auf <i>-ment</i> - einige unregelmäßige Adverbien - Ersatzformen für das deutsche Passiv - <i>quelques</i> - <i>sans</i> + Infinitiv 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung kultureller Besonderheiten
Module 2 <i>À table!</i>	<ul style="list-style-type: none"> - bei Tisch Wünsche und Bitten äußern - sagen, dass man satt ist bzw. Hunger/Durst hat 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilungsartikel - Pronomen <i>en (partitif)</i> 	

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
Unité 3 <i>À la découverte du Québec</i>	Lesen <ul style="list-style-type: none"> - Lebensberichte lesen und verstehen - Statistiken auswerten - einen Ort / eine Landschaft / Region vorstellen (geographisch, geschichtlich) - nach Personen und Sachen fragen - über vergangene Erlebnisse berichten - Informationen eines Zeitungsartikels zusammenfassen - über ein Sportereignis / ein Spiel berichten - Handlungsweisen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Frage mit <i>Qu'est-ce qui ? / Qu'est-ce que ? / Qui est-ce qui ?</i> - Bruchzahlen und statistische Angaben - Mengenangaben mit <i>plus de, moins de, autant de</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - unbekannte Wörter erschließen - einem Text wichtige Informationen entnehmen
Module 3 <i>Je veux qu'il vienne !</i>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Wunsch / eine Notwendigkeit ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>subjonctif</i> und wenige frequente Auslöser (<i>il faut que / je veux que / je voudrais que</i>) 	
Unité 4 <i>La vie en famille</i>	Hörverstehen Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - über die Familie und ihre Bedeutung sprechen - Diskussionen und Berichte über Arbeiten und Rollen im Haushalt verstehen und darüber diskutieren - ein Streitgespräch verstehen und selbst führen - Ratschläge geben - Gefühle ausdrücken - über Serien sprechen - über Familienangewohnheiten und -besonderheiten sprechen - seine Meinung sagen und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - mise en relief - Imperativ und Pronomen - recevoir und décevoir, craindre - Fragepronomen lequel - ne ... personne 	<ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen - einer Diskussion folgen und mitdiskutieren
Module 4 <i>Vacances en Belgique</i>	<ul style="list-style-type: none"> - über Zukünftiges sprechen und reale Bedingungen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>futur simple</i> - realer Bedingungssatz 	
Unité 5 <i>Visages de la Belgique</i>	Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> - <i>fuir, s'enfuir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung

Unité Module	Kompetenzschwerpunkt und Kommunikative Inhalte	Sprachliche Mittel	Methodische Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> - ein Bild und seine Wirkung beschreiben - einen Ort und seine Gebäude beschreiben - wichtige Informationen eines Textes wiedergeben (<i>résumé</i>) - seine Meinung zu einem Text äußern - über das Leben (berühmter) Personen erzählen - über Vergangenes (in seiner zeitlichen Reihenfolge) berichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Relativpronomen <i>dont</i> - Inversionsfrage - Angleichung des <i>participe passé</i> nach <i>avoir</i> - <i>plus-que-parfait</i> - <i>peindre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen eines <i>résumé</i> - mit Fehlerliste arbeiten
Module 5 <i>Le français en classe</i>	<ul style="list-style-type: none"> - ein Lied (Musik, Text, Aussage) vorstellen 		
Unité 6 <i>Demain n'est pas loin</i>	Sprechen (dialogisch) <ul style="list-style-type: none"> - über Zukunftspläne sprechen - Wünsche äußern - Ratschläge geben - über Schwierigkeiten/Unsicherheiten bei der Berufsfindung sprechen - Eigenschaften benennen - einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen - ein Telefongespräch (zur Bewerbung) führen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>conditionnel présent</i> - <i>rien ne ... / personnes ne ...</i> - <i>croire</i> - irrealer Bedingungssatz (Gegenwart) - <i>être en train de faire qc</i> - <i>venir de faire qc</i> - Relativpronomen <i>lequel</i> mit Präposition 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf mündliche Prüfung - freies und flüssiges Sprechen trainieren - Modelltext nutzen
Module 6 <i>Avec des « si » et des « mais »</i>	<ul style="list-style-type: none"> - ein Lied und Gedicht verstehen - ein eigenes Gedicht nach einem Modell verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - irrealer Bedingungen ausdrücken - das <i>conditionnel du passé</i> - irrealer Bedingungssatz in der Vergangenheit 	

3.4. Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Das St.-Michael-Gymnasium arbeitet im Schuljahr 2022/23 mit der Lehrwerkreihe *À plus !* [Ausgabe 2020], Cornelsen Verlag.

3.5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Bereich der **fachübergreifenden** und **fächerverbindenden** Lernprozesse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge.

Anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen muss während der Schulzeit beginnen. Anwendungsorientierung sollte als oberstes Prinzip gelten, da die Kontaktzeit mit der französischen Sprache erhöht, die rein unterrichtliche Simulation in eine reale außerschulische Kommunikation gewandelt, die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur gesteigert, die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen gesteigert und der Unterricht durch Schülerimpulse von außen stimuliert wird.

Die Fachgruppe Französisch unterstützt aus diesem Grund außerschulische Anwendungsmöglichkeiten:

- Exkursionen nach Belgien und Frankreich
- Teilnahme am Schüleraustausch mit Bourg-Saint-Andéol
- Schülerpraktikum im französischsprachigen Ausland
- Informationsbeschaffung aus französischen Websites

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung am St.-Michael-Gymnasium, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Französischunterrichts im Land NRW.

Die Fachkonferenz nimmt unter Auswertung der Erfahrungen des vorausgehenden Schuljahrs am schulinternen Lehrplan ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben angepasst.

4.1. Fortbildungen

Die Mitglieder der Fachkonferenz melden anlassbezogenen Fortbildungsbedarf an. Die Fachvorsitzende leitet das Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten weiter und fragt gegebenenfalls die Durchführung (schulinterner) Fortbildungsmaßnahmen an.

4.2. Parallele Leistungsüberprüfungen

Entsprechend der Vorgaben am MGM wird mindestens eine Leistungsüberprüfung im Schuljahr parallel durchgeführt.